



Alles schon geschrieben

Alles schon gesehen. Alles schon gehört, gespürt, angefasst. Alles schon ausprobiert. Irgendwer hat das alles schon gemacht. Irgendwer hat das alles schon geschrieben. Es gibt nichts Neues mehr zu erzählen, war alles schon mal da. In der griechischen Antike, im klassischen Indien, im alten China, in den Sagen, Mythen und Märchen der Völker, in der Literatur der Welt, irgendwann und irgendwo, wo und wann auch immer. Letzten Endes existieren sowieso nur vier verschiedene Geschichten. Oder waren es drei. Immer dasselbe. Immer das Gleiche. Wir wiederholen nur, was andere schon gesagt haben. Ein paar kosmetische Korrekturen, um es neu wirken zu lassen ...

Stopp! Nochmal von Anfang.

Der Raum der Möglichkeiten um uns herum ist weit offen. Der Horizont ist zum Greifen nah, voll von Unerwartetem, nie Gesehenem, nie Gehörtem, nie Beschriebenen. Wir hatten Scheuklappen an, konnten nichts sehen als den engen Pfad direkt vor uns, kannten nur den schmalen Weg hinter uns. Wir wagten nicht zur Seite zu schauen, nicht von den eingefahrenen Bahnen abzuweichen, nicht in das Unbekannte zu treten. Alles soll schon mal dagewesen sein, absurd, wie blind wir waren. Alles soll schon geschrieben sein, lächerlich, wie kurzsichtig wir waren, der Tellerrand war die Grenze unserer erzählerischen Welt. In Wirklichkeit haben wir noch nicht einmal angefangen zu schreiben ...

Viel besser!

Und für die, die noch auf einen Anreiz oder den Schubs zum Sprung ins kalte Wasser warten, wartet nicht mehr länger, denn er ist wieder da, unser (fast) jährlicher Schreibwettbewerb für das Besondere und Ungewöhnliche:

Zehn Tage, zehntausend Zeichen

Wann?

Thema und Vorgaben werden am Donnerstag, dem **29. April 2021** um 19:00 Uhr bekannt gegeben.

Wie lange?

Ihr habt zehn Tage Zeit, euren Text zu schreiben, zu überarbeiten, zu zweifeln, noch einmal zu überarbeiten, noch mehr zu zweifeln, aber natürlich dann schließlich doch einzureichen. Der Einsendeschluss ist Sonntag, der **9. Mai 2021**, wieder um **19:00 Uhr**.

Was?

Damit euer Beitrag am Wettbewerb teilnehmen kann, darf er nicht mehr als 10.000 Zeichen umfassen, muss aber aus mindestens 6600 Zeichen bestehen. Er muss dem vorgegebenen Thema entsprechen und eventuelle zusätzliche Vorgaben berücksichtigen. Vor allem aber soll er keine Trivial-, Unterhaltungs- oder Genreliteratur sein, sondern abseits der ausgetretenen Pfade wandeln, sich dem zugehörig fühlen, was wir hier im Forum als »E(rnste) Literatur« oder kurz »E-Lit.« bezeichnen. In einer Buchhandlung würde man euren Beitrag also nicht in einem Regal mit einer Genre-Bezeichnung wie »Krimi« oder »Fantasy« finden, sondern in den nicht klassifizierten Bereichen unter »Autoren A-Z«.



Alles schon geschrieben

Wie noch mal?

Bei diesem Wettbewerb zählt, was nicht in die üblichen Schnittmuster passt. Schief gebaut darf es sein, quer stehend, sperrig oder auch einfach nur ruhig, action- und pointenlos. Texte, auf die sich der Leser einlassen muss, und sei es nur, weil sie in ihrer eigenen Erzählgeschwindigkeit fließen. Unterhaltend kann es sein, aber das ist nicht das Ziel, der Text will etwas anderes, hat etwas zu sagen. Das bedeutet auch, dass es keine formalen Regeln wie bei Genretexten gibt, also nichts, das man erfüllen muss und dessen Nichtbeachtung den Text automatisch ausschließen würde, aber auch nichts, das man mit lediglich formalen Mitteln unternehmen kann, um sicher als E-Literatur zu gelten. Es kommt auf den tiefer gründenden Inhalt und seine adäquate Umsetzung an.

Und wie geht es dann weiter?

Nach dem Einsendeschluss werden die Werke vom Organisationsteam anonym ins Forum eingestellt und allen Mitgliedern des DSFo zur Bewertung überantwortet. Vierzehn Tage stehen für die Durchsicht, Kommentierung und Bewertung zur Verfügung. Am Sonntag, dem 23. Mai 2021 endet die Bewertungsfrist. Aus den abgegebenen Bewertungen werden der Sieger und die Platzierten des Publikumspreises ermittelt und in einer virtuellen Preisverleihung gekrönt. Die Anonymität wird aufgehoben. Zusätzlich gibt es einen Sonderpreis, der von den Organisationsteam vergeben wird, und einen Rezensentenpreis, über den das Publikum abstimmt.

Wer?

Teilnahmeberechtigt sind alle vor Beginn des Wettbewerbs ordnungsgemäß registrierten Mitglieder des DSFo. Benutzer, die des Forums verwiesen wurden, sind ausgeschlossen, der Rechtsweg ebenso.

Wo?

Mehr Informationen, Raum für Fragen und Gespräche gibt es hier im Wettbewerbsboard: ***klick hier***.

Traut ihr euch?

Wir freuen uns auf jeden Fall schon auf alle Beiträge.

Und wer freut sich da überhaupt?

Das Organisationsteam natürlich (Bananenfischin & sleepless_lives)

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!